

VBFK



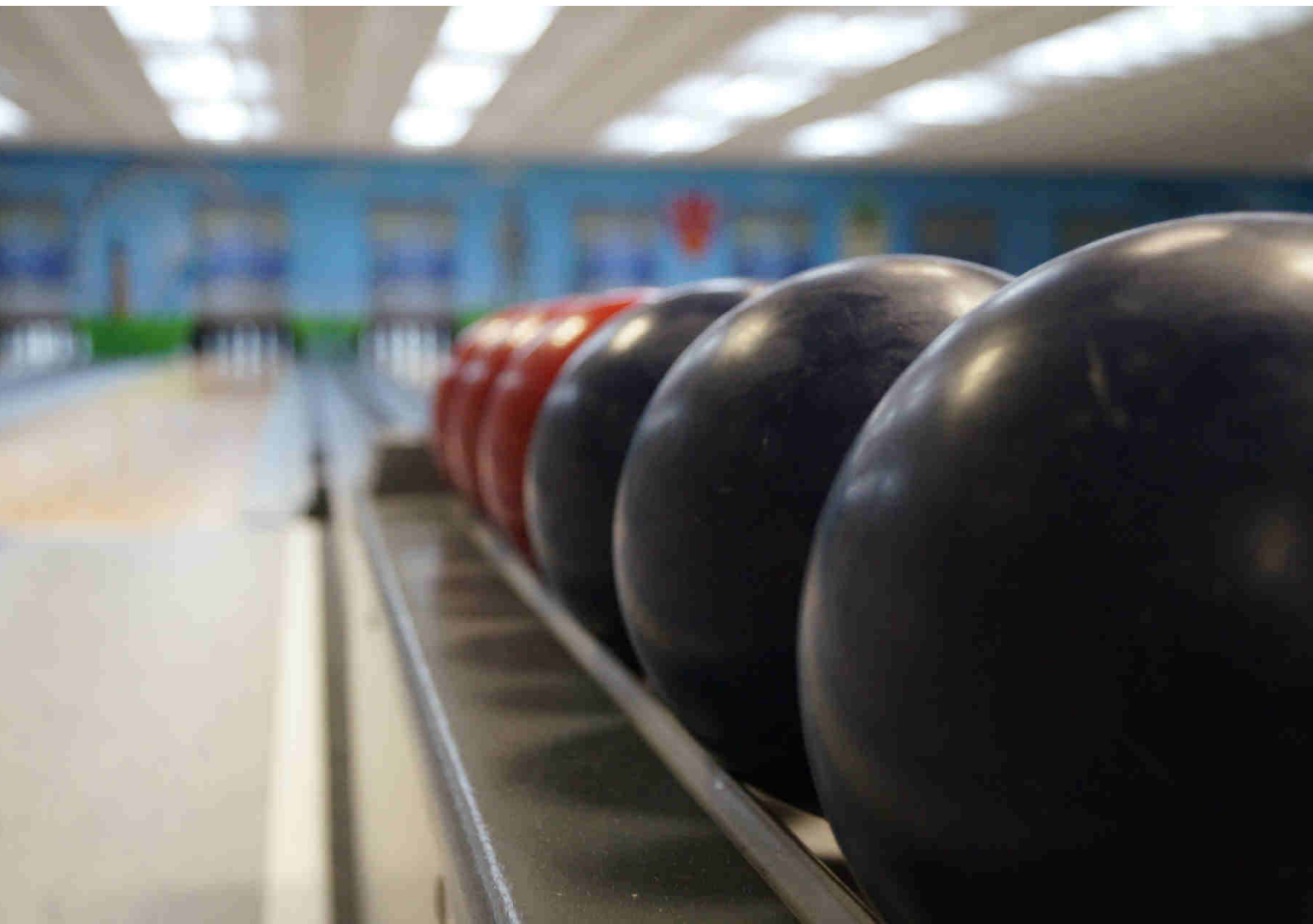
NEWS

Breitensportkegel-Informationen für Bayern

Januar 2021

www.vbvk.de

Ausgabe 107



**Vorläufige Planungen
zum VBFK-Spielbetrieb 2021**



**Mitgliederehrungen
für 10 und 25 Jahre VBFK-Mitgliedschaft**

Dieses Heft beinhaltet ausschließlich Informationen und Themen des Breitenkegelsportes.

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	
Inhaltsverzeichnis, Impressum	2
Aktueller Stand zum VBFK-Spielbetrieb 2021	2
Ansprechpartner der VBFK	3
Aus dem Präsidium	4
Mitgliederehrungen 2021	5
Sportordnung Stand 01/21	7

Änderungen von Mailadressen für den Online–Newsletter und für die Zusendung von wichtigen Informationen bitte sofort an die VBFK melden.

Impressum

Herausgeber

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)
Präsident Roland Schiffner

Redaktion

Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel. 09123/999603, Fax 0322 2956 3305
Mobil 0173/3895478, Mail: praesident@vbfk.de
Markus Berger, Renzenhofer Str. 6a, 90552 Röthenbach
Mobil 0172/7570830
Mail: presse@vbfk.de

Nächste geplante Ausgabe Juni 2021

Redaktionsschluss 06.06.2021
Erscheinungstermin KW 23/21
als Download von unserer Website.

Erscheinungsweise i.d.R.

Januar, Mai, September, Dezember,
oder bei aktuellen Anlässen.

Verteilung

Wir informieren per Mail, wenn die NEWS online sind.

Beilagen und Turnierausschreibungen

berechnen wir mit 25,- € je Seite.
Vereinsvorstellungen u. Textbeiträge ohne Werbung
sind kostenlos.

Internet-Adresse: www.vbfk.de

Aus dem Präsidium

Aktueller Stand zum VBFK-Spielbetrieb 2021

Auf Grund der aktuellen Lage sowie den politischen und gesellschaftlichen Vorgaben plant die VBFK derzeit den Spielbetrieb für das Jahr 2021 in folgenden Bereichen:

Dabei gehen wir davon aus, dass ab ca. Ostern wieder ein schrittweiser Einstieg in den Kegelsport mit entsprechenden Konzepten erlaubt sein kann.

1. Länderpokal und Europameisterschaft

Derzeit erscheint es unrealistisch, bereits Ende April bzw. Anfang Mai solche Großveranstaltungen in vernünftiger Art und Weise ausrichten zu können.

Die Veranstalter des Länderpokals und der EM prüfen derzeit die Verschiebungen der Wettbewerbe auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr.



2. Bayernpokal 2020 / 2021

Sobald der Wettkampfbetrieb wieder möglich ist, sollen die ausstehenden Spiele der Runde 3 des BP 2020 angesetzt werden. Sobald alle Spiele gespielt sind wird das Finale terminiert. Der Bayernpokal 2021 entfällt ersatzlos!



3. Bezirk, Bayerische und Deutsche Meisterschaften 2021

Die Bayerischen Meisterschaften sollen 2021 in drei Teilen ausgetragen werden, anstatt wie bisher an zwei Wochenenden. Damit soll die Anzahl der Starter pro Anlage verringert werden. Gleichzeitig wurden Anlagen ausgewählt, die eine gute Durchlüftung anbieten und nicht in Untergeschoßen eingerichtet sind.

Termine und Orte:

25. – 27. Juni 2021 Tandems in Lauf a. d. Peg.

02. – 04. Juli 2021 Mannschaften in Moosburg

16. – 18. Juli 2021 Einzel und Paare in Passau

Voraussetzung für die BMs ist die Möglichkeit der Durchführung der Bezirksmeisterschaften. Derzeit gehen wir davon aus, dass eine Durchführung mit Abschluss bis spätestens Mitte Juni realistisch sein kann. Die Bezirke werden an den bereits 2020 geplanten Orten ausgetragen. Sobald ein Wettkampfbetrieb möglich ist, sollen die Bezirksmeisterschaften beginnen. Die Ausrichter werden gebeten entsprechende Planungen so gut wie möglich vorzubereiten.

Die Deutschen Meisterschaften 2021 sollen wieder am ersten und letzten Wochenende im Oktober ausgetragen werden.



4. Verbandsmeisterschaft

14. – 19. August 2021 soll wie geplant ausgetragen werden

5. Cup der Champions - entfällt ersatzlos

Da weder die Saison 19/20 noch die Saison 20/21 in den Bayerischen Spielrunden zu Ende gespielt bzw. überhaupt begonnen wurde, macht ein Turnier der Meister keinen Sinn.

Ansprechpartner der VBFK

Präsident



Roland Schiffner
Kreuzgasse 7
91207 Lauf
Tel. 09123/999603
Fax 032229563305
Mobil 01733895478
praesident@vbfk.de

Vizepräsident Sport



Harry Richter
Hans-Döllgast-Straße 18
80807 München
Tel. 0179/2369668
Fax 032121140124
vizepraesident@vbfk.de

Vizepräsident Finanzen



Alfred Hettler
Gruber Straße 22
85652 Pliening
Tel. 089/9037259
Fax 089/9046422
Mobil 01786910934
schatzmeister@vbfk.de

Vizepräsident Verwaltung



Peter Spannekrebs
Marsweg 2
91207 Lauf
Tel. 09123/981470
Fax 032223752449
Mobil 01705215018
webmaster@vbfk.de

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit



Markus Berger
Renzenhofer Straße 6a
90552 Röthenbach
Mobil 01727570830
presse@vbfk.de

Mitgliederverwaltung



Christine Hettler
Gruber Straße 22
85652 Pliening
Tel.: 089/9037259
Fax: 089/9046422
mgverwaltung@vbfk.de

Schiedsrichterwart



Patrick Ebert
Pfaffenreuther Straße 2
95652 Waldsassen
Mobil 01713146630
schiedsrichter@vbfk.de

Sportwartin



Heike Böttner
Tel. 09287/965599
sportwarte@vbfk.de

Sportwartin



Lisa Graf
Mobil 015233800698
sportwarte@vbfk.de



Harry Richter

Vizepräsident Sport der VBFK e.V.

Aus dem Präsidium

Liebe Mitglieder,

seit März vergangenen Jahres hat sich das Leben in unserer Gesellschaft massiv verändert. Die Einschränkungen, mit denen jeder von uns konfrontiert wird, sind nicht unbedeutend. Während Ärzte und Pflegepersonal in den Krankenhäusern und Pflegeheimen um Menschenleben kämpfen, kämpfen Unternehmer oder Selbständige um ihre Existenz. Auch die Gesellschaft leidet unter den Kontaktbeschränkungen und unser Sport steht derzeit wohl mit dem Rücken zur Wand. Niemand hätte sich das auch nur in den kühnsten Träumen vorstellen können, in welcher Situation wir uns heute befinden.

Dennoch gibt es Licht am Ende des Tunnels. Die Impfungen haben begonnen und das Frühjahr und der Sommer werden sicherlich Entspannung bringen. Wir alle können mit unserem Verhalten dazu beitragen, wie schnell wir wieder ein relativ „normales“ Leben führen können. Ich bin dahingehend sehr zuversichtlich. Vielleicht haben wir auch einiges aus dieser unbekanntem Situation gelernt.

Was unseren Verband und unseren geliebten Kegelsport betrifft, so wird es auch hier weitergehen. Ich kann euch versichern, dass wir uns sehr viele Gedanken um die VBFK und um unsere Mitgliedsvereine und Mitglieder machen. Uns ist bewusst, dass jeder von uns derzeit mit Problemen im Vereinsleben zu kämpfen hat, da wir wohl auch noch einige Zeit „außen vor“ stehen werden. Dennoch haben wir für 2021 mögliche Wettbewerbe geplant und erarbeiten Konzepte hierfür.

Ich kann euch sagen, dass es uns nicht leichtfällt, wenn wir mit ansehen müssen, wie viele langjährige Mitglieder aus persönlichen oder auch Corona bedingten Gründen ihre Mitgliedschaft zum Jahresende aufgelöst haben. Auch tut es manchmal in der Seele weh, wenn man Emails oder Anrufe beantworten muss, in denen es um einen Jahresbeitrag von ca. 25 € (rund 2 € im Monat) für den eigenen Sport geht und wir die Frage gestellt bekommen, warum denn nun, obwohl nicht kegelnd werden kann, trotzdem Beitrag bezahlt werden muss.

Wir können verstehen, dass auch diese Summe für manche Menschen in schwierigen Situationen Einsparpotential darstellt. Trotzdem geht es hier doch um die Treue zum eigenen Sport, zum Verband oder zum Verein. Auch wenn die Leistungen zeitlich einmal eingeschränkt sind, kann kein Verein oder Ver-

band ohne Mitgliedsbeiträge existieren, da die Kosten trotzdem weiterlaufen, wenn auch in vermindertem Maße, und nicht zu vergessen, die Einnahmequellen durch fehlende Veranstaltungen gänzlich weggebrochen sind. Der Gedankengang – dann, wenn ich keine Leistungen erhalte, zu kündigen und dann, wenn ich wieder Leistungen erhalte, wieder beizutreten – bewirkt in der Summe aller Handelnden das AUS des Breitenkegelsportes.

Wir werden 2021 auf jeden Fall Wettbewerbe – in welcher Form auch immer – anbieten können und durchführen, sobald die gesetzlichen Regelungen dies ermöglichen.

Deshalb meine Bitte an unsere Mitglieder: Haltet durch und halten wir zusammen, wir kommen zurück!

Nach heutigem Stand ist die Delegiertenversammlung für den 13. Juni 2021 geplant, da der bekannte Februartermin nicht möglich sein wird. Auch dort ehren wir wieder langjährige Mitglieder, welche ihr der folgenden Auflistung entnehmen könnt.

Ich würde mich freuen, wenn wir im April oder Mai mit den Bezirksmeisterschaften unter von uns erarbeiteten Hygienekonzepten starten und wir uns dann sukzessive bei den nachfolgenden Veranstaltungen wie Bayerische Meisterschaften an neuen Spielorten wieder persönlich sehen können.



Bis dahin wünsche ich euch alles Gute und vor allem Gesundheit. Passt auf euch auf!



Roland Schiffner

Präsident der VBFK e.V.

Mitgliederehrung 2021



25 Jahre Mitgliedschaft

Schmitt, Rudolf	Einzelmitglied	22.02.1995
Schmidt, Hartmut	Gut Holz 66 Lauf e.V.	01.06.1996
Klein, Nikolaus Joh.	KC Dr. Renger Strullendorf	13.04.1995
Haselsteiner, Anita	KC Poing e.V.	08.08.1995
Lainer, Arnold	KC Poing e.V.	30.03.1996
Effenberger, Christa	KC Werkvolk 1960 Georgensgmünd	03.06.1996
Fürsich, Franz-Josef	Kegelclub Pollenfeld e.V.	07.04.1995
Schrembs, Christian	Kegelfreunde Klingelneuner Fürth	01.01.1996
Jung, Manfred	KG Hofheim/Ufr.	15.07.1995
Höring, Thomas	Kugelhopser Würzburg	16.04.1996
Böttner, Heike	SKG Grün-Weiß Hohenberg	06.05.1995

Die Ehrungen finden – sofern möglich –
an der Delegiertenversammlung am 13. Juni 2021
in Lauf an der Pegnitz statt.





10 Jahre Mitgliedschaft

Michel, Klaus	Abräumer Giebelstadt	10.05.2010
Schmock, Jürgen	Abräumer Giebelstadt	10.05.2010
Schmock, Willy	Abräumer Giebelstadt	10.05.2010
Adacker, Jürgen	DJK Darching e.V.	10.05.2011
Hoos, Tobias	DJK Darching e.V.	10.05.2011
Kaufmann, Daniel	Dynamite´s Schwabach	23.02.2010
Schreyer, Martin	Dynamite´s Schwabach	23.02.2010
Wagner, Uwe	Dynamite´s Schwabach	23.02.2010
Weber, Werner	Familienkegler Zirgesheim	17.04.2011
Pörsch, Helga	Gut Holz 66 Lauf e.V.	01.01.2011
Dreßel, Nadine	Gut Holz Mitterteich	23.04.2011
Pfisterer, Simon	KC Dollnstein	02.04.2010
Paulmann, Michael	KC Forstern	10.05.2011
Seifert, Nikolai	KC Grafing e.V.	10.05.2011
Lutz, Andreas	KC Poing e.V.	01.01.2011
Lutz, Anton	KC Poing e.V.	24.04.2011
Dietz, Marion	KC Schlafmützen Würzburg	10.05.2010
Kellner, Tobias	KC Schlafmützen Würzburg	26.04.2010
Albrecht, Gitti	Kegelclub Pollenfeld e.V.	25.05.2010
Benz, Heidi	Kegelclub Pollenfeld e.V.	25.05.2010
Pfisterer, Oliver	Kegelclub Pollenfeld e.V.	29.05.2010
Strigl, Tobias	Kegelclub Pollenfeld e.V.	29.05.2010
Wolfsteiner, Renate	Kegelclub Pollenfeld e.V.	25.04.2010
Mayer, Oswald	Kegelfreunde Kipfenberg	05.04.2010
Fuchs, Ramona	KG Berching	09.03.2011
Maier, Josefine	KG Moosinning e.V.	02.05.2010
Ries, Stefan	KSC Bärnau	14.02.2011
Sonnenmeier , Florian	Ma ka ´s so lohng Kempten	01.01.2011
Gleichauf, Thomas	Scharf-Schieber Marktoberdorf	11.03.2011
Wiezin, Uwe	SKC Schirnding-Arzberg	02.05.2011
Hirschmann, Elli	SKC Schönwald	08.04.2011
Mühleis, Markus	SKC Schönwald	08.04.2011
Korzendorfer, Sebastian	SKG Grün-Weiß Hohenberg	02.05.2011
Mrasek, Dieter	SKG Grün-Weiß Hohenberg	01.01.2011
Mrasek, Tobias	SKG Grün-Weiß Hohenberg	01.01.2011
Wilhelm, Patrick	Steinmeir Markt Schwaben e.V.	01.01.2011
Liegl, Benedikt	SV Anzing e.V.	01.01.2011



VBFK e.V.
Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Sportordnung

Gültig für Bayernpokal, Bezirksmeisterschaft, Bayerische und Deutsche Meisterschaft,
Jugend- und Verbandsmeisterschaft und Cup der Champions
(in Anlehnung an die DKBC-, sowie die BSKV - Sportordnung)

Stand: Januar 2021

Inhalt

A. Allgemeines

1. Startberechtigung
2. Handhabung der Pässe
3. Klubwechsel, Vereinigungswechsel
4. Altersklassen
5. Jugendspielbetrieb
6. Mannschaftszusammenstellung (namentliche Meldung)
7. Spielgemeinschaften (SpG)
8. Sportkleidung
9. Betreuer
10. Spiel mit eigenen Kugeln
11. Wurfzahlen / Probewurf
12. Wurfzeiten
13. Wurfwertung
14. Ergebniswertung
15. Austausch / Auswechslung von Spielern
16. Markierungen auf der Bahn
17. Getränke
18. Alkoholverbot
19. Ahndungsmittel bei Verstößen
20. Spielunterbrechung
21. Rechts- und Verfahrensausschuss

B. Meisterschaften

1. Allgemeines
2. Bezirksmeisterschaften
3. Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft
4. Anmeldung vor Ort bei Meisterschaften
5. Absage und Nichtantritt bei Meisterschaften; Startgebühren
6. Cup der Champions
7. Verbandsmeisterschaft
8. Tandem-Paarlauf

C. Bayernpokal

1. Auslosung für den Bayernpokal
2. Namentliche Meldung für den Bayernpokal
3. Terminvereinbarung im Bayernpokal
4. Bahneinteilung
5. Spielbericht des Bayernpokals
6. Spielunterbrechung
7. Spielabbruch
8. Verspätetes Antreten oder Nichtantritt im Bayernpokal

Teil A – Allgemeines

Im Teil A aufgeführte Regelungen gelten grundsätzlich für alle Wettbewerbe, wenn nicht explizit anders aufgeführt.

A 1. Startberechtigung

Jeder Breitensportkegler der Mitglied in der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK), und somit im DKB/DKBC und BSKV Mitglied ist und einen gültigen DKB-Spielerpass „Breitensport“ vorlegen kann, ist bei allen Breitensport-Veranstaltungen der VBFK, des BSKV, des DKBC und der EBFU startberechtigt. Außerdem berechtigt der DKB-Pass zur Teilnahme an Bundes-Kegel-Sportabzeichen (BKSA) zu den gleichen Bedingungen wie Sportkegler.

Ohne Vorlage eines DKB-Spielerpasses mit Lichtbild und Aufdruck Breitensport, eigener Unterschrift und der gültigen Beitragsmarke **vor** Beginn des Wettspiels, ist der/die entsprechende Spieler/in grundsätzlich **nicht** spielberechtigt.

Im Bezirk und beim Cup der Champions sind auch Breitensportkegler ohne Pass spielberechtigt. Eine Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft ist jedoch nur möglich wenn ein DKB-Spielerpass vor dem Start im Bezirk beantragt wurde. Eine Ausnahme gilt für Mannschaften, deren Spieler/Spielerinnen erst bei Einsatz bei der Bayerischen Meisterschaft einen gültigen Pass nachweisen müssen.

Bei der Spielerpasskontrolle ist darauf zu achten, dass der Klubname richtig angegeben ist. Nötige Änderungen sind vor dem Wettkampf bei der Mitgliederverwaltung zu melden und eigenhändig, bzw. durch ein neues Etikett, durchzuführen. Siehe dazu die Punkte Klubwechsel und Handhabung der Pässe. Nur bei der Mitgliederverwaltung gemeldete Änderungen sind gültig.

Frauen besitzen in Männer-Mannschaften kein Startrecht (Ausnahme: Cup der Champions siehe B6). Dies gilt analog auch für Männer in Frauen-Mannschaften. Frauen und Männer dürfen einen Zweitstart in einer Mixed-Mannschaft absolvieren. Bei Nichtbeachtung der Regel erfolgt eine Disqualifikation.

Alle Teilnehmer an Bezirks-, Bayerischen- und Deutschen Meisterschaften müssen entsprechend dem Geburtsjahr in ihren Altersklassen starten. Ausnahme Jugend - hier gilt der Stichtag 30.06.

A 2. Handhabung der Pässe

Bei einem Klubwechsel, bzw. bei Änderungen bei Name und Anschrift, sind die Daten im DKB-Pass zu ändern, bzw. zu ergänzen. Änderungen sind bei der Mitgliederverwaltung anzumelden. Dazu ist unbedingt die Passnummer und ggf. der neue Klub mit anzugeben.

Es sind keine handschriftlichen Änderungen auf den Namensetiketten erlaubt. Nach Änderungsmeldung an die Mitgliederverwaltung werden neue Etiketten an den gemeldeten Ansprechpartner geschickt. Neue Etiketten sind selbst anzubringen. Bei einem Klubwechsel ist dieser auf den Innenseiten handschriftlich zu dokumentieren.

A 3. Klubwechsel, Vereinigungswechsel

Ein Klubwechsel ist zwar jederzeit möglich, jedoch kann der/die wechselnde Spieler/in nur dann in einer Mannschaft des neuen Klubs starten wenn dieser/diese im alten Klub noch nicht in diesem Mannschaftswettbewerb im laufenden Sportjahr eingesetzt war. Das Sportjahr der VBFK entspricht dem Kalenderjahr. Für Einzel- und Paarwettbewerbe gilt diese Einschränkung nicht.

Die VBFK ist im BSKV derzeit die einzige Vereinigung für Breitensport, weshalb kein Vereinigungswechsel innerhalb Bayerns erfolgen kann. Beim Wechsel zu einem anderen Landesverband oder in den Sportkegelbetrieb, ist der DKB-Pass an die Mitgliederverwaltung zurückzugeben und dort aufzubewahren, bis er von dem neuen Landesverband oder dem zuständigen Verein/Klub angefordert wird. Ein Wechsel vom Breitensportkegeln zum Sportkegelbetrieb und umgekehrt ist ohne Wechsel-fristen möglich.

A 4. Altersklassen

Maßgebend für die Einteilung in die entsprechende Altersklasse ist das Geburtsjahr und nicht das Geburtsdatum (außer bei der Jugend). Das bedeutet, wer im Kalenderjahr 50 Jahre alt wird, ist bereits ab dem 01.01. des Jahres Senior A. Der Grund dafür ist, dass im Breitensport die Bezirksmeisterschaften im Frühjahr und die Deutschen Meisterschaften erst im Herbst stattfinden.

Für 2021 gilt:

Senioren/Seniorinnen C	ab dem 70. Lebensjahr	Jahrgänge 1951 u. früher
Senioren/Seniorinnen B	ab dem 60. Lebensjahr	Jahrgänge 1952 - 1961
Senioren/Seniorinnen A	ab dem 50. Lebensjahr	Jahrgänge 1962 - 1971
Männer/Frauen/Junioren	ab dem 19. Lebensjahr	Jahrgänge 1972 – 2002
Jugend A	ab dem 15. Lebensjahr, Geburtsdatum	01.01.2003 - 30.06.2006
Jugend B	ab dem 10. Lebensjahr, Geburtsdatum	01.07.2006 - 31.12.2011

A 5. Jugendspielbetrieb (wenn gemäß Ausschreibung angeboten)

Bei der Bezirksmeisterschaft und der Bayerischen VBFK-Jugendmeisterschaft ist bei den B-Jugendlichen ausschließlich die 14er Vollkugel zugelassen. Die A-Jugendlichen können mit der 16er Voll- oder Lochkugel spielen.

Für die Einteilung der Altersklassen ist der Stichtag 30. Juni entscheidend, um zu vermeiden, dass B-Jugendliche während der Saison auf die große Kugel umstellen müssen. Bei der A-Jugend kommt der Stichtag am Übergang zu den Junioren nicht zur Anwendung. Das bedeutet, dass in dem Jahr, in dem das 19. Lebensjahr erreicht wird, die Wertung bei den Erwachsenen erfolgt.

Es gilt die Durchläuferregelung des DKBC: *Wenn beim Spiel in die Vollen die Kugel zwischen den vorderen fünf Kegeln 1, 2, 3, 4, 6 durchläuft, ist der Wurf zu wiederholen, auch wenn dabei die hinteren Kegel 5, 7, 8, 9 fallen. Fallen vordere Kegel durch umfallende hintere Kegel, ist der Wurf als Durchläufer zu behandeln. Wenn beim Abräumen die Kugel zwischen zwei in der Diagonale unmittelbar nebeneinanderstehende Kegel durchläuft, ist der Wurf zu wiederholen.*

Die Bahnsteuerungen unterstützen meist eine automatische Erkennung von Durchläufern. Sofern vorhanden, sollte diese aktiviert werden.

A 6. Mannschaftszusammenstellung

Meldet ein Klub in einem Wettbewerb und Disziplin mehr als eine Mannschaft, so sind die Mannschaften vor dem Start mit „I, II, III usw.“ zu benennen.

Für Bezirksmeisterschaften und Bayerische Meisterschaften ergibt sich daraus jedoch keine Wertigkeit. Die Zusammensetzung der Mannschaften obliegt hier dem Klub und kann sowohl im Bezirk, als auch bei der Bayerischen Meisterschaft komplett frei gewählt werden.

Im Bayernpokal hat bei mehreren gemeldeten Mannschaften in einer Disziplin eine namentliche Meldung der einer Mannschaft zugeordneten Spieler/ Spielerinnen vor dem ersten Spiel schriftlich an die Spielleitung zu erfolgen. Der Einsatz ist hier nur von „unten“ nach „oben“ zulässig (siehe A15).

A 7. Spielgemeinschaften (SpG)

Die Teilnahme von Spielgemeinschaften (SpG) an Bezirks-, Bayerischer- und Deutscher Meisterschaft sowie Bayernpokal ist erlaubt, muss jedoch durch Angabe des Doppelnamens und SpG für Spielgemeinschaft gekennzeichnet sein. Die Teilnehmer dieser SpG dürfen maximal aus zwei Klubs oder einem Klub und Einzelmitgliedern, in der Spieler-Kombination 2/2 oder 3/1, eines Bezirkes bestehen. Die Teilnahme an Landes- und Deutschen Meisterschaften ist nur gestattet, wenn bereits im Bezirk in dieser Klub-Zusammensetzung gespielt wurde.

Spielerinnen und Spieler können in einer Saison innerhalb eines Wettbewerbs (Bayernpokal//BezirksMS ff.) nur in einer Spielgemeinschaft eingesetzt werden.

A 8. Sportkleidung

Die Teilnahme an Wettkämpfen des DKBC und seinen Untergliederungen sind nur in Sportkleidung erlaubt. Dies gilt auch für das Erscheinen bei der Siegerehrung. Kopfbedeckungen sind während des Spiels und bei der Siegerehrung nicht erlaubt.

A 9. Betreuer

Ein Betreuer kann sich nur in Sportkleidung (inkl. Sportschuhen) bei einem/r Spieler/in aufhalten. Er darf den Spielraum nicht betreten. Eine Behinderung des Spielbetriebes darf durch den Betreuer nicht entstehen. Anfeuerungsrufe und Beifallklatschen sind dem Betreuer – wenn er direkt hinter dem Spieler sitzt und diesen betreut - untersagt.

Bei geschlossenen Anlagen ist das Öffnen der Türen als Störung anzusehen und ist nur zur Behebung von Defekten und bei Spielerauswechslung erlaubt. Der Betreuer darf sich bei geschlossenen Bahnanlagen innerhalb der Anlage – wenn es nicht anders geht, auch im Spielbereich - hinter seinen Spieler setzen. Die Betreuungsaufnahme/Beendigung ist nur zu Spielbeginn oder bei Bahnwechsel möglich.

A 10. Spiel mit eigenen Kugeln

Das Spielen mit eigenen Kugeln ist gestattet. Sie müssen ausnahmslos gekennzeichnet, und durch einen Kugelpass des DKBC für einen namentlich benannten Spieler oder eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein. Nicht beim DKBC registrierte und gekennzeichnete Kugeln sind im Spielbetrieb nicht erlaubt. Kann der Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden, ist ein Spielen mit eigenen Kugeln keinesfalls möglich.

Zum Spiel müssen bei Verwendung eigener Kugeln von einem/r Spieler/in mindestens zwei auf ihn/sie, oder die Mannschaft zugelassenen Kugeln aufgelegt werden. Der Gegenspieler darf diese Kugeln nicht benutzen. Es ist jedoch erlaubt, während der Spielserie zusätzlich auch- oder aus-

schließlich mit den aufgelegten Kugeln der Veranstalter zu spielen. Es darf auf die eigenen Kugeln nicht gewartet werden, solange weitere nutzbare Kugeln des Veranstalters aufliegen. Für alle auftretenden Schäden an den Kugeln haftet ausschließlich der Eigentümer.

Bei Bezirks-, Bayerischer- und Deutscher Meisterschaft, sowie im Bayernpokal, ist der Kugelpass bei der Anmeldung und bei der Bahnaufsicht, bzw. dem gegnerischen Spielführer vorzulegen.

A 11. Wurfzahlen / Probewurf

Gespielt werden 2 x 50 Wurf kombiniert, 25 Wurf in die Vollen und 25 Wurf Abräumen, danach Bahnwechsel mit Ergebnisübertrag. Für die Verbandsmeisterschaft und Tandem-Paarlauf gelten andere Modi - siehe Punkt B7/B8. Vor dem Beginn des eigenen Spiels können auf der ersten Bahn fünf Probewürfe absolviert werden. Ob diese genutzt werden, ist jedem/jeder Spieler/in selbst überlassen. Ein Trainieren oder Kegeln der Heimmannschaft bis 30 Min. vor offiziellem Wettkampfbeginn ist nicht zu verbieten. Ab Spielbeginn ist es jedoch untersagt, auf evtl. noch frei zur Verfügung stehenden Bahnen zu trainieren oder einzuspielen.

A 12. Wurfzeiten

Als Wurfzeit stehen für 50 Wurf maximal 20 Minuten zur Verfügung. Ein Verlassen der Kegelbahnen ist während des Spiels untersagt. Die Zuwiderhandlung führt eine gelbe Karte nach sich. Bei Seilverwirrungen o.ä. muss auf den links und rechts daneben liegenden Bahnen Zeitstopp gedrückt werden.

A 13. Wurfwertung

Bei der Bewertung gilt grundsätzlich die Anzahl der gefallen Kegel. Die elektronische Anzeige und der Druckerstreifen gelten als Nachweis. Bei Defekt des Druckwerkes ist eine handschriftliche Aufzeichnung zu führen. Abweichungen beim automatischen Zählwerk, z.B. bei nicht erkannten Banden oder zurückprallenden Kugeln, müssen durch die Mannschaftsführer, bzw. den Betreuer sofort angezeigt werden. Nachträgliche Reklamationen werden nicht anerkannt. Kegel die durch zurückprallende Kugeln fallen, gelten als nicht gefallen.

Fallen nach dem Abwurf und vor dem Einschlag der Kugel ein oder mehrere Kegel oder werden durch den Stellautomaten die Kegel hochgezogen, ist der Wurf ungültig und muss in jedem Fall wiederholt werden. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Kegel wegen Zeitüberschreitung hochgezogen werden.

Bei vorhandener Übertrittsanzeige zählt bei roter Karte der Wurf, nicht aber die Holzzahl. Beim Fehlen einer Übertrittsanzeige kann beim "Übertreten" auch keine Ahndung erfolgen. Ausnahme: Deutlich sichtbares Übertreten.

Kugeln, die nicht auf der Aufsatzbohle aufgelegt werden und unsportliches Verhalten, führen nach einmaliger Ermahnung durch den Schiedsrichter, die Bahnaufsicht oder nach Hinweis des gegnerischen Mannschaftsführers oder Betreuers zu einem Nullwurf.

Erklärung Nullwurf:

Würfe die nach einer Verwarnung nicht den Regeln entsprechend durchgeführt wurden.

Nullwurf in die Vollen: Getroffene Kegel werden nicht gewertet.

Nullwurf im Abräumen: Wie beim Spiel in die Vollen - auf das verbliebene Bild muss weiter gespielt werden. (Zu Fall gebrachte Kegel werden nicht gewertet und nicht wieder aufgestellt).

Gelbe Karte: Bei Übertreten, Verlassen der Bahnen, Kugel in die Bahn werfen oder unsportliches Verhalten.

Gelb-Rote Karte: Im Wiederholungsfall - der Wurf zählt, die gespielten Kegel jedoch nicht.

Rote Karte: Disqualifikation und sofortiges Spielende des Spielers.

(Auswechslung bei Mannschaften im Rahmen der Spielordnung – A15 – möglich)

Eine auf der ersten Bahn erhaltene gelbe Karte wird auf die zweite Bahn mit übernommen.

A 14. Ergebniswertung

Sieger ist in allen Disziplinen derjenige mit dem höchsten Gesamtergebnis. Bei Gleichheit entscheidet das bessere Abräumergebnis. Ist auch hier Gleichstand, entscheidet die geringere Anzahl der Fehlwurf. Dabei werden bei Mannschaften und im Paarlauf die Ergebnisse aller Spieler addiert. Sollte hiermit immer noch kein eindeutiger Sieger ermittelt werden können, entscheidet bei Mannschaften und Paarläufen das höchste Einzelergebnis, im Einzel die höchste Einzelerie, danach das Zweitbeste usw.

A 15. Austausch / Auswechslung von Spielern in Mannschaften

Austausch: es wird ein bisheriges Mannschaftsmitglied von Beginn an ersetzt

Auswechslung: es wird im Laufe des Spiels für den Beginnenden eingewechselt.

Ein Spieler kann innerhalb einer Runde des Bayernpokals / Meisterschaft und einer Disziplin nur einmal eingesetzt werden. Der Einsatz von Männer und Frauen in Mixed- Mannschaften und umgekehrt ist möglich.

Spieler(innen) einer ausgeschiedenen Männer- oder Frauenmannschaft dürfen weiterhin in einer Mixed Mannschaft starten. Das gleiche gilt für den Einsatz von Spieler(innen) einer ausgeschiedenen Mixed- Mannschaft in einer Männer- oder Frauenmannschaft.

Für evtl. notwendige Auswechslungen muss ein(e) 5. Kegler(in), der(die) in dieser Runde des Bayernpokals / Meisterschaft und Disziplin noch nicht eingesetzt war, **vor** Spielbeginn namentlich genannt werden und während des Wettkampfes anwesend sein, um wenn nötig, sofort eingesetzt werden zu können. Bei Mixed - Mannschaft ist je ein Herr und eine Frau als Ersatzspieler(in) - falls gewünscht - auf dem Spielbogen vor Spielbeginn anzugeben.

Ausgewechselt werden kann in allen Wettbewerben jedoch nur **ein(e)** Spieler(in). Also entweder eine Frau für eine Frau, oder ein Mann für einen Mann. Spielerauswechslungen sind beim Bahndienst/Aufsicht (im Bayernpokal beim gegnerischen Mannschaftsführer) anzumelden und auf dem Startzettel mit Namen und Stand der Wurfzahl bei Auswechslung zu vermerken.

Die Mannschaftszusammenstellung von der Bayerischen zur Deutschen Meisterschaft darf auf max. 2 Positionen ausgetauscht werden. Dabei ist bei Spielgemeinschaften das ursprüngliche Verhältnis (2/2 oder 3/1) bereits vom Bezirk an einzuhalten.

Nur für BAYERNPOKAL:

Spieler von unteren Mannschaften (siehe Punkt A6 Mannschaftsmeldung) dürfen in einer höher eingestuftten Mannschaft eingesetzt werden, unabhängig davon, ob die untere Mannschaft noch im Wettbewerb ist oder nicht. Hierbei ist immer der Vermerk "Ersatz" auf dem Spielbericht anzubringen. Spieler einer höher eingestuftten Mannschaft dürfen jedoch nicht in einer niedrigeren Mannschaft eingesetzt werden, unabhängig davon ob die höhere Mannschaft noch im Wettbewerb vertreten ist.

A 16. Markierungen auf der Bahn

Markierungen, welche nicht rückstandlos entfernt werden können, z.B. Kreidestriche, o.ä., sind nicht erlaubt. Zugelassene Markierungen dürfen nicht auf der Aufsatzbohle oder dem Bahnbelag angebracht werden. Lose Gegenstände als Markierung sind nicht zu empfehlen.

A 17. Getränke

Es dürfen nur Getränke in geschlossenen, unzerbrechlichen Behältnissen mit auf die Bahn genommen werden. Andere Behältnisse müssen angereicht werden.

A 18. Alkoholverbot

Bei allen Wettkämpfen gilt für Spieler, Trainer und Betreuer (im Weiteren „Aktive“ genannt) **absolutes Alkoholverbot**. Hierzu zählt auch alkoholfreies Bier. Erfolgen am gleichen Tag ein bzw. mehrere Starts, so besteht das Verbot bis zum Abschluss aller Einsätze.

Mannschaftswettbewerbe:

Bei Mannschaftswettbewerben gilt der Wettbewerb als beendet, wenn ALLE Aktiven der Mannschaft ihr Spiel beendet haben.

Alle anderen Wettbewerbe gelten als abgeschlossen, sobald der eigene Einsatz beendet ist.

Aktive, welche erkennbar unter Alkoholeinfluss stehen sind vom Wettkampf auszuschließen. Sobald bekannt wird, dass Alkoholenuss erfolgt ist, werden Maßnahmen gem. § A19 ergriffen.

A 19. Ahndungsmittel bei Verstößen

Es soll gewährleistet werden, dass der Spielbetrieb der VBFK nach den vorgeschriebenen Regeln durchgeführt werden kann. Die Rechte und Pflichten aller Mitglieder sollen gesichert sein. Verbandschädigendes und unsportliches Verhalten, sowie Verstöße gegen die Satzung und Ordnungen der VBFK, seiner Organe und Gliederungen werden geahndet.

Darin beinhaltet ist die Ahndung von Verstößen

- gegen die Satzung und Ordnungen
- gegen die Grundsätze sportlichen Verhaltens
- gegen Verbandsinteressen
- gegen die ehrenamtlichen Mitarbeiter der VBFK.

Das Präsidium der VBFK kann für Klubs und Einzelmitglieder folgende Ahndungsmittel einsetzen.

- Ausspruch einer Verwarnung
- Disqualifikation bei einem Wettbewerb
- Verhängung einer Spielsperre und ihrer Dauer
- Ausschluss aus der VBFK gemäß Satzungsregelung

Die Entscheidung des Präsidiums bei Festsetzung einer Ahndung, ist dem Betroffenen schriftlich mitzuteilen. Verwarnungen und Disqualifikationen können auch sofort mündlich mitgeteilt werden, müssen aber schriftlich, mit Begründung, nachgereicht werden. Eine Anhörung der/des Betroffenen vor dem Präsidium ist zu gewähren, insbesondere wenn es sich um ein nicht durch das Präsidium erkanntes Fehlverhalten oder einen Verstoß handelt. Ort und Zeit der Anhörung gibt das Präsidium nach Absprache vor.

Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Präsidiums können, innerhalb von vier Wochen nach schriftlicher Bekanntgabe, beim Rechts- und Verfahrensausschuss eingelegt werden. Dieser entscheidet abschließend. Rechtsmittel, welche das Präsidium bei Verstößen gegen die gültige Satzung erwirkt hat, können bei der nächsten Delegiertenversammlung geltend gemacht werden.

A 20. Spielunterbrechung

Bei Ausfall der Bahnen ist es möglich, den Wettkampf auch nach einem vertretbaren Zeitraum fortzusetzen. Ist der Schaden nicht zu beheben, muss geprüft werden, ob der Wettkampf auf einer anderen Bahn der gleichen Anlage fortgesetzt werden kann, um eine erneute Anreise zu vermeiden.

Dauert die Unterbrechung länger als 20 Minuten, dürfen vor der Fortführung des Wettkampfes 5 weitere Probewürfe auf die leere Bahn ausgeführt werden.

A 21. Rechts- und Verfahrensausschuss

Der unabhängige Rechts- und Verfahrensausschuss kann bei Protesten gegen vom Präsidium verhängte Maßnahmen, und bei Unstimmigkeiten im sportlichen Bereich zur Regelung herangezogen werden. Im Sportbetrieb (Bayernpokal, Meisterschaften) können Unstimmigkeiten im Idealfall bereits durch die Spielleitung oder den Sportdirektor geklärt werden.

Im Protestfall ist ein ausführlicher schriftlicher Bericht mit detailliertem Sachverhalt an den Vorsitzenden des RVA zu senden. Mündliche Anträge werden nicht angenommen, da sie zu Missverständnissen führen können.

Der RVA wird sich von der gegnerischen Partei eine Stellungnahme einholen und versuchen die Unstimmigkeit zu klären. Falls dies nicht möglich ist, wird durch den RVA ein Termin zur mündlichen Verhandlung an einem zentral gelegenen Ort oder am Ort des Vorfalls, für beide Parteien festgelegt und mitgeteilt. In diesem Fall hat die einleitende Partei eine Unkostenpauschale von 100,- €, die zur Deckung der Unkosten dient, auf das Konto der VBFK, Stichwort: RVA-Verhandlung + Klubname, anzuweisen.

Sollte die Pauschale nicht überwiesen oder der Termin durch die antragstellende Partei nicht wahrgenommen werden, wird der Antrag abgelehnt. Die entstandenen Unkosten werden nachgefordert.

Erscheint zur Verhandlung kein Vertreter der gegnerischen Partei, so muss nach den vorliegenden schriftlichen Stellungnahmen entschieden werden. Die Entscheidung erfolgt anhand der Satzung und der Sportordnung der VBFK, sowie den Richtlinien des BSKV/DKBC.

Die Entscheidung ist beiden Parteien, sowie dem Präsidium schriftlich mitzuteilen.

Teil B – Meisterschaften

B 1. Allgemeines

Die Bahneinteilung bei den Meisterschaften obliegt dem Ausrichter. Die Teilnehmer haben keinen Einfluss auf diese Planung.

Festgelegt wird dabei, dass Mannschaften im Blockstart über 2 Bahnen, an einem Tag und unmittelbar hintereinander zu spielen haben. Paarwettbewerbe werden auf einem Bahnpaar zeitgleich gespielt.

Bei Spielunterbrechungen ist gem. Punkt A19 dieser Ordnung zu verfahren.

B 2. Bezirksmeisterschaften

Die Termine der Bezirksmeisterschaften müssen im Zeitraum 1. Februar bis Anfang Mai liegen. Der Bezirksausrichter muss die Ergebnislisten, die von der VBFK als Leertabellen bereitgestellt werden, unmittelbar nach Ende der Bezirksmeisterschaft an den Vizepräsident Verwaltung der VBFK senden. Andere Ergebnislisten werden zurückgewiesen und nicht anerkannt.

B 2a Bezirksübergreifende Starts

In den Disziplinen Paarlauflauf und Tandem ist pro Disziplin je. 1 bezirksübergreifende Spielgemeinschaft möglich.

Sollten dennoch bezirksübergreifende Mehrfachstarts in einer Disziplin erfolgen, werden alle bezirksübergreifende Ergebnisse annulliert. In den eigenen Bezirken können in den Disziplinen nach wie vor Mehrfachstarts vorgenommen werden.

Davon unabhängig ist die Qualifikation zur BM die nach wie vor einmal pro Disziplin möglich ist.

B 3. Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft

Nach Vorliegen aller Ergebnisse aus den Bezirken werden die Quoten anhand der möglichen Qualifikanten (Starter mit Pass, bzw. Pass beantragt) errechnet, die Teilnehmer festgelegt und verständigt. Da die BM meist ab Mitte/Ende Juni jedes Jahres stattfindet, erfolgt die Benachrichtigung automatisch nach Abschluss aller Bezirke. Nach Veröffentlichung des Startplanes können die Startplätze unter den Teilnehmenden in Eigenregie innerhalb des Disziplinen-Blocks getauscht werden. Der Tausch ist nur möglich wenn er der Wettkampfleitung vor dem Beginn des Wettbewerbes mitgeteilt wurde. Vorstarts sind nicht möglich. Es kann nur an den Wettkampftagen gespielt werden.

Nachrücker können nur die Startzeiten freier werdender Plätze in Anspruch nehmen. Es ist damit zu rechnen, dass Nachrücker bis wenige Tage vor Beginn der Meisterschaft informiert werden. Die Ansprechpartner sollten in dieser Zeit täglich ihren Maileingang prüfen. Die Nachrücker müssen, bis zur Hälfte des Starterfeldes der Disziplin aus dem Bezirk nominiert werden, aus dem die Absage kommt.

Die amtierenden Bayerischen und Deutschen Meister aller Disziplinen haben die Möglichkeit wieder am Wettbewerb teilzunehmen, auch wenn sie sich im Bezirk nicht direkt für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert haben. Der Start bei der Bezirksmeisterschaft ist jedoch Voraussetzung. Bei einem Disziplinwechsel (z.B. Senioren A nach Senioren B) ist diese Regelung nicht anwendbar. Sollte der amtierende Bayerische oder Deutsche Meister sich nicht direkt qualifizieren, erhält dessen Bezirk den ersten Nachrückerplatz in dieser Disziplin, unabhängig aus welchem Bezirk die Absage kommt.

Bei Meisterschaften sind max. 200 Würfe am Tag zulässig. Darüber hinaus kann nur unter schriftlicher Erklärung vor Anmeldung ein weiterer Start am selben Tag erfolgen.

B 4. Anmeldung vor Ort bei Meisterschaften

Die Anmeldung muss mind. 30 Min. vor Startbeginn erfolgen, sonst erlischt das Startrecht, da sich Starts auch nach vorne verschieben können. Bei den heutigen Verkehrsverhältnissen ist eine angemessene und großzügige Fahrtdauer einzukalkulieren. Bei der Anmeldung sind Spieler- und Kugelpässe bereitzuhalten, bzw. abzugeben. Ersatzspieler sind ebenfalls SOFORT bei der Anmeldung anzugeben. Der Startzettel ist vor Startbeginn an der jeweiligen Bahn abzugeben, bzw. wird bei der BM durch die Aufsichten an die entsprechende Bahn verbracht.

B 5. Absage und Nichtantritt bei Meisterschaften; Startgebühren

Nach Meldung und Zusage zu Veranstaltungen ist die Startgebühr bei Nichtteilnahme bzw. Absage dennoch zu entrichten wenn die Frist zur Absage abgelaufen ist. Bis 10 Tage vor Wettkampfbeginn ist eine Abmeldung zur Bayerischen Meisterschaft möglich, danach muss die Startgebühr, auch bei Nichtantritt, entrichtet werden, wenn durch die Spielleitung der Startplatz nicht anderweitig vergeben werden kann. Gleiche Prozedere gilt auch für die Wettbewerbe Cup der Champions und Verbandsmeisterschaft.

Bei Nichtbezahlung der Startgebühr und/oder unentschuldigtem Nichtantritt kann das Mitglied, bzw. die Mannschaft für ein Jahr in der jeweiligen Disziplin gesperrt werden. Für nachgeforderte und nicht entrichtete Startgebühren wegen Nichtantritt gilt die Sperre darüber hinaus bis zur Zahlung der offenen Beträge.

Die Startgelder sind den Ausschreibungen zu den Meisterschaften zu entnehmen.

Die Startgebühren für den Bayernpokal, werden im Januar mit den Mitgliedsbeiträgen per Bankeinzug eingezogen.

B 6. Cup der Champions

Der Cup der Champions wird durch die VBFK an unterschiedliche Ausrichter vergeben. Die Veranstaltung kann bereits am Freitagabend beginnen, damit auch auf 4-Bahnen Anlagen gespielt werden kann. Gestartet wird mit 4-er Mannschaften.

Startberechtigung je Kegelrunde sind:

- die Meistermannschaft der obersten Spielklasse bei Frauen und bei Männern
- die Vizemeistermannschaft der obersten Spielklasse bei Frauen und bei Männern
- der Pokalsieger bei Frauen und bei Männern
- der Vizepokalsieger bei Frauen und bei Männern

Sollte einer der Aufgeführten den Start nicht wahrnehmen können oder wollen, kann das Startrecht an den jeweils **Drittplatzierten** der Meisterschaft vergeben werden. Bei weiteren Absagen wird das Starterfeld nicht aufgefüllt.

Die Titelverteidiger des Vorjahres und je 1 Männer- und Frauenmannschaft des Ausrichters sind zusätzlich startberechtigt.

Sollte TV und/oder Ausrichter einen der o. g. Startplätze innehaben, kann der **Drittplatzierte** der Meisterrunde gemeldet werden.

Einsatzberechtigt sind alle, die auch im vorherigen Spielrundenjahr in dieser Mannschaft eingesetzt wurden bzw. einsatzberechtigt gewesen wären. Davon ausgenommen sind Spieler/ Spielerinnen, die aktiv am Sportkegelbetrieb teilnehmen.

Der Nachweis der korrekten Meldung ist mit dem Tabellenendstand zusammen mit Übersendung des Meldeformulars zu belegen. Darüber hinaus ist die Meldung der Spielberechtigten der jeweils gemeldeten Mannschaften aus der abgelaufenen Saison abzugeben.

In diesem Wettbewerb gilt: In der Männermannschaft ist der Start von max. 1 Frau erlaubt, wenn dies auch in der abgelaufenen Saison in dieser Mannschaft möglich war.

Die Startgebühr ist vorab auf das Konto der VBFK zu entrichten. Nur die fristgerechte Zahlung berechtigt zum Start. Bei zurückziehen der Mannschaft innerhalb der 10 Tages-Frist und bei Nichtantritt wird das Startgeld nicht zurückerstattet.

B 7. Verbandsmeisterschaft

Die Verbandsmeisterschaft wird durch die VBFK an jährlich wechselnde Ausrichter vergeben. Gespielt wird über 120 Wurf, 4 x 30 Wurf über 4 Bahnen (15 Wurf in die Vollen, 15 Wurf auf Abräumen) in den Disziplinen Fraueneinzel, Männereinzel, Frauentandem, Männertandem und Mixtandem. Es zählt das über alle vier Bahnen erzielte Gesamtergebnis. Bei Holzgleichheit wird nach Punkt A 14 verfahren. Im Tandemwettbewerb wechselt nach jedem Wurf der/die Spieler/in. Die Kugel ist dem Partner anzureichen. Der Wechsel des Anspielers auf der nächsten Bahn ist Pflicht. Scheidet ein Partner verletzungsbedingt oder aus anderen Gründen aus, ist das Paar aus dem Wettbewerb ausgeschieden (kein Auswechseln möglich). Zusätzlich kann in der Einzelwertung gestartet werden. Hier erfolgt eine separate Wertung und Ehrung. Es wird mit 10 Probewurf pro Paar (5 Wurf pro Spieler) und 5 Probewurf im Einzel gespielt.

Es ist nur ein Start pro Disziplin möglich. Eine Paarbildung über den eigenen Klub hinaus ist auch bezirksübergreifend zulässig.

B 8. Tandem-Paarlauf

Der Tandem-Paarlauf wird als zusätzliche Disziplin bei den Bezirksmeisterschaften mit Qualifikationsmöglichkeit zur Bayerischen (Spieltermin mit den Mannschaftswettbewerben) und Deutschen Meisterschaft angeboten.

Gespielt werden 4x50 Wurf kombiniert (25x ins Volle, 25x Abräumen) über zwei Bahnen. Dabei wechselt nach jedem Wurf der/die Spieler/in. Die Kugel ist dem Partner anzureichen. Der Wechsel des Anspielers auf der nächsten Bahn ist Pflicht. Scheidet ein Partner verletzungsbedingt oder aus anderen Gründen aus, ist das Paar aus dem Wettbewerb ausgeschieden (kein Auswechseln möglich).

Ein Paar besteht auf zwei Spieler(innen). Die Paare können als Männer-Paar, Frauen-Paar und Mixed-Paar aufgestellt werden, die Wertung erfolgt je Disziplin. Mehrfachstarts im Bezirk sind in jeder Kombination möglich, eine Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft ist nur einmal möglich.

Teil C – Bayernpokal

C 1. Auslosung für den Bayernpokal

In der ersten Spielrunde des Bayernpokals werden keine Spielpaarungen aus einer Kegelrunde ausgelost. Das Auslosungsergebnis wird nur von Spielrunde zu Spielrunde im Internet und in den NEWS veröffentlicht. Die nächste Paarung kann jedoch nach dem absolvierten Rundenspiel sofort bei der Spielleitung erfragt werden.

C 2. Namentliche Meldung für den Bayernpokal

Gem. Punkt A6 - Bayernpokal - dieser Spielordnung.

C 3. Terminvereinbarung im Bayernpokal

Es besteht die Möglichkeit, sich bei der Spielleitung über bereits ausgetragene Spiele und der Paarungen der nächsten Runde, zwecks Terminvereinbarung zu informieren. Aufgrund der oft sehr weiten Anreise empfiehlt es sich, Terminvereinbarungen schriftlich (z.B. per Fax oder Email) zu bestätigen, um evtl. Missverständnisse, oder sogar eine vergebliche Anfahrt zu vermeiden.

Jede Runde umfasst mehrere Kalenderwochen. Das Spiel wird grundsätzlich auf den letzten Sonntag der jeweiligen Runde, 14:00 Uhr datiert. Sollte es einem der beiden Gegner am vorgegebenen Spieltermin nicht möglich sein das Spiel auszutragen, setzt er sich sofort zur Abstimmung mit dem Gegner in Verbindung.

Es sind dann mindestens 3 annehmbare Spieltermine an 3 unterschiedlichen Wochenenden zu nennen. (bei Anreise über 100 km nur Spieltermine Feiertags, oder an Wochenenden Hierüber ist die Spielleitung in Kenntnis zu setzen.

C 4. Bahneinteilung

Es steht den jeweiligen Mannschaften frei, das Spiel auch über vier Bahnen durchzuführen. Die beiden Klubs müssen dies aber bereits bei der Terminvereinbarung festlegen. Sollte keine Einigung zustande kommen, wird das Spiel über zwei Bahnen ausgetragen.

C 5. Spielbericht des Bayernpokals

Die Spielberichte müssen an die Spielleitung übermittelt werden.

Möglichkeiten der Übermittlung: Post, Fax, Mail oder WhatsApp. Für die vollständigen und richtigen Eintragungen sind die Unterzeichnenden verantwortlich. Mit der Unterzeichnung des Spielberichts durch die beiden Mannschaftsführer kann von den Teilnehmern gegen das Wettkampfergebnis kein nachträglicher Protest eingereicht werden.

Die Spielberichte müssen unmittelbar nach Wettkampfaustragung, spätestens aber nach 2 Tagen vorliegen. Am Tag des Rundenschlusstermins ist der Spielbericht bis 18 Uhr zu übermitteln. Bei telefonisch gemeldeten Spielergebnissen, ist der Spielbericht unbedingt auf eine der oben genannten Arten nachzusenden!

Für die rechtzeitige Absendung und den pünktlichen Eingang des Spielberichtes bei der Spielleitung ist die Heimmannschaft verantwortlich.

C 6. Spielunterbrechung

Analog zu Punkt A 18

C 7. Spielabbruch

Ein Spielabbruch ist nur dann zu vollziehen, wenn der Defekt offensichtlich nicht behoben werden kann und keine anderen freien Bahnen zur Verfügung stehen. Beim Spielabbruch werden vollendete Wurfserien (50 Wurf) gewertet. Erfolgt ein Spielabbruch aus anderen Gründen, entscheidet der Spielrundenleiter, wenn erforderlich der Rechts- und Verfahrensausschuss.

C 8. Verspätetes Antreten oder Nichtantritt im Bayernpokal

Kann eine Mannschaft, verursacht durch höhere Gewalt, z.B. Verspätung der öffentlichen Verkehrsmittel, Pannen und Unfälle, wobei unbedingt ein entsprechender Nachweis zu führen ist, nicht rechtzeitig oder gar nicht antreten, ist das mit einem Anruf beim Gastgeber anzukündigen. Sollte es, aus welchen Gründen auch immer, nicht möglich sein den Gastgeber zu informieren, muss durch die Spielleitung nach Anhörung beider Parteien entschieden werden, ob das Spiel neu terminiert oder zugunsten des Gastgebers gewertet wird.

Als angemessene Wartezeit für verspätetes Eintreffen der Gastmannschaft sind bis zu 30 Min. anzusehen. Bei großen Fahrtstrecken empfiehlt es sich, einen Zeitpuffer mit einzukalkulieren. Ein Stau ist keine höhere Gewalt.

Wir bitten um Beachtung der ab sofort gültigen Änderungen/Ergänzungen!

Mit dieser Ausgabe verlieren alle vorherigen Bestimmungen ihre Gültigkeit!

Des Weiteren gelten die Bestimmungen der Sportordnung des DKBC/BSKV zu weiteren Details.